



## Bundesfachausschuss Arbeit und Soziales | Protokoll

 Montag, 21. September 2015  
14:00 - 17:00 Uhr

 Generalsekretariat  
DMR Generalsekretariat  
Schumannstr. 17, 10117 Berlin

 **Anwesend**  
Hartmut Karmeier (Leitung), Prof. Christian Höppner, Angelika Jähn, Wilhelm Mixa,  
Christine Stein, Peter Stieber

**Entschuldigt**  
KMD Christoph Bogon, Wolfgang Greth, Prof. Rico Gubler

**Gäste**  
Prof. Birgit Schmieder, Arvid Ong

### TOP 1 Begrüßung und Kurzvorstellung der Mitglieder

Karmeier begrüßt die Anwesenden und eröffnet die konstituierende Sitzung des Bundesfachausschusses Arbeit und Soziales. Er berichtet, dass das Präsidium die Struktur der Bundesfachausschüsse, der Beratungsgremien des Präsidiums des Deutschen Musikrates, grundlegend überarbeitet habe. Dabei wurde die Anzahl der Mitglieder pro Ausschuss von 12 auf 8 reduziert sowie neue Ausschüsse eingesetzt bzw. Schwerpunkte verlagert. Der Bundesfachausschuss Arbeit und Soziales schließe inhaltlich an den Bundesfachausschuss Musikberufe an. Karmeier dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre engagierte Arbeit.

### TOP 2 Schwerpunkte der Arbeitsperiode

Zunächst stellen sich die Anwesenden kurz vor. Karmeier bittet um Themenvorschläge für die Arbeitsschwerpunkte für die laufende Berufenungsperiode des Ausschusses. Abschließend verständigt sich der Ausschuss auf folgenden Themenkatalog:

- Situation der freien Musikjournalisten
- Situation der Beschäftigten an öffentlich finanzierten Theatern und Orchestern
- Situation der Lehrbeauftragten
- Situation der Musikschullehrer/ private Musikschulen
- Mindeststandards für Freiberufler
- Veränderungen in der Erwerbssituation (Patchwork-Lebensläufe)
- Problematik Scheinselbstständigkeit

- Musikermedizin  
Anerkennung von Berufskrankheiten
- Musiktherapie  
Anerkennung als Ausbildungsberuf
- Musikerfortbildung  
Bildungsgutscheine für KSK-versicherte Musiker über die Agentur für Arbeit

### TOP 3 Brief der Bundeskonferenz der Lehrbeauftragten

Karmeier begrüßt die Gäste Prof. Birgit Schmieder, Lehrbeauftragte an der Universität der Künste, und Arvid Ong, Sprecher der Bundeskonferenz der Lehrbeauftragten (bklm), und führt in die Thematik ein. Schmieder und Ong erläutern auf der Grundlage des Schreibens der bklm vom 24.05.2015 die Positionen und Kernforderungen der bklm.

- Angemessene Honorierung der Lehrbeauftragten
- Sozialversicherung
- Kein Ausschluss von tariflichen Entwicklungen
- Eröffnung von Fortbildungs- oder Qualifizierungsmöglichkeiten

Anschließend werden Einzelaspekte diskutiert. Im Ergebnis verständigt sich der Ausschuss darauf, dem Präsidium die erneute Verabschiedung des Memorandums zur Situation der Lehrbeauftragten zu empfehlen und es zeitgleich zur 6. Jahrestagung der bklm Ende Oktober zu veröffentlichen. Darüber hinaus empfiehlt der Ausschuss für die musikpolitische Arbeit folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Mittel für Lehrbeauftragte müssen im Haushalt den Personalmitteln nicht den Sachmitteln zugeordnet werden.
- Für Lehrbeauftragte ist der Status arbeitnehmerähnlich anzustreben.
- Kernaufgaben der Hochschulen/Universitäten sollen über festangestellte Mitarbeiter - im künstlerischen wie im pädagogischen Bereich - abgedeckt werden.

Schmieder und Ong laden den DMR zu ihrer Jahrestagung im Oktober ein. Karmeier bittet Höppner, seine Teilnahme zu ermöglichen.

### TOP 4 Mindeststandards für freischaffende Musiker

Vor dem Hintergrund bestehender Forderungen nach Mindeststandards für freischaffende Musiker und Musikpädagogen diskutiert der Ausschuss über noch zu behandelnde Themenfelder wie etwa das Verhältnis von freien und öffentlich geförderten Ensembles. Für die Kommunikation weist Schmieder auf die Argumentationshilfe des Schweizerischen Musikerverbandes zur Thematik hin.

## TOP 5    Verschiedenes

Karmeier schlägt vor, an den Arbeitsturnus des Vorgänger-Ausschusses anzuschließen und zweimal pro Jahr zu tagen. Die nächste Sitzung könnte im März 2016 stattfinden. Der Ausschuss nimmt den Vorschlag zustimmend zur Kenntnis. Die Terminabstimmung erfolgt über doodle. Inhaltliche Schwerpunkte der nächsten Sitzung sollen die Situation der freien Musikjournalisten sowie die Veränderungen in der Erwerbssituation sein.

Keine weiteren Einlassungen.

Berlin, 23. September 2015

Gez.

Hartmut Karmeier  
*Sitzungsleitung*



Susann Eichstädt  
*Protokollführung*